

Das Buch der gestohlenen Träume von David Farr

eine Rezension von Marie Zoric

Das Buch der gestohlenen Träume von David Farr aus dem Jahr 2023 ist ein Fantasy-Roman aus dem Verlag ars Edition, das 400 Seiten hat. Es handelt von zwei Geschwistern, die sich in sehr große Gefahr begeben, um ein Buch zu beschützen, das – wenn es in die falschen Hände gelangt – ihr ganzes Land für immer in Angst und Schrecken versetzen wird.

Die zwei Geschwister Rachel und ihr älterer Bruder Robert wohnen mit ihren Eltern im Land Krasnia. Jedoch herrscht in diesem Land der grausame Diktator Charles Malstein, der Kinder hasst. Er hat viele furchtbare Regeln aufgestellt, mit denen er das ganze Land unter seiner Kontrolle hat. Der Diktator hat alles, was er will, bis auf das Buch der gestohlenen Träume, welches sich in Rachels und Roberts Besitz befindet. Ihr Vater sagt den beiden, dass sie das Buch mit allem, was sie haben, beschützen müssen, um ihr Land vor dem furchtbaren Charles Malstein zu retten.

Das Buch ist nie langweilig, sondern immer sehr spannend, da es auf der Abenteuerreise der Geschwister ständig neue Gefahren gibt, die sie bewältigen müssen. Jedoch ist es kein lustiges Buch, da es einige brutalere Stellen gibt, die Tod, Folter, Flucht, Verfolgung und Demütigung thematisieren. Somit ist die Geschichte nichts für schwache Nerven.

Das Buch ist einfach zu verstehen, da man immer abwechselnd die Kapitel von Robert und Rachel lesen konnte. So wusste man immer, was gerade beim jeweiligen Geschwisterkind passierte. Beim Lesen hat man richtig mit den Kindern mitgefiebert und wurde total in den Bann gezogen, weil man wissen wollte, was als nächstes passiert. Für mich ist das Buch 4 von 5 Sternen wert, da es für ein Fantasy-Buch nur sehr wenig Fantasy enthält – und zwar ganz am Ende des Buches.

Dennoch ist das Buch der gestohlenen Träume ein fesselndes Buch, welches sehr abwechslungsreich ist. Es ist empfehlenswert für Leser ab 11-12 Jahren, welche die eben aufgelisteten Themen gut verkraften können.